

[Download free ebook] Schokoladenhülle: Millers sechster Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Schokoladenhülle: Millers sechster Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Paul Lascaux

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #374092 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-04Erscheinungsdatum: 2013-02-04File Name: B00B5CYJDG | File size: 69.Mb

Von Paul Lascaux : Schokoladenhülle: Millers sechster Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schokoladenhülle: Millers sechster Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Berner Spezialitt... Von WolffsBeute Berner Wildschweine als Cleaner, ein herzloser Banker und ein Zuckerbcker, dem das Naschen nicht bekommt. Bernhard Spring, Strfahnder bei der Polizei Bern bekommt es mit allerlei merkwrdigen Todesflllen zu tun. Unfall oder Mord? Die Spurensuche verluft schleppend. Selbst die hinzugezogene, erfolgsverwhnte Detektei Mller Himmel findet nur vage Anhaltspunkte. Ob am Ende die Ideen der Drei Grazien Mller in seinem sechsten Fall weiterhelfen knnen? Dunkel, fast schwarze, herbe Schokolade und darauf eine blutrote, scharfe Peperoni. Mehr braucht das Buchcover von Schokoladenhlle nicht, um auf sich aufmerksam zu machen. Gegenstze, die sich auch im Roman fortsetzen. Ist er hier gestorben? Schwierig zu sagen. Er ist wohl nicht freiwillig ins Wildschweingehege gestiegen, um sich auffressen zu lassen. Das wre zwar ein origineller Selbstmord, stimmt nur leider nicht mit der Fundsituation berein. Strfahnder Bernhard Spring und seine Kollegin Pascale Meyer, von der Abteilung Leib und Leben, drfen sich an einem nebelfeuchten Septembermorgen mit den ungewhnlichen Todesumstnden des Bankers Dionys Brand beschftigen. Da einige Organe des Opfers fehlen, ist ein genauer Todeszeitpunkt schwer einzugrenzen. Auch der unerwartete Tod eines jungen Zuckerbckers, der ber seiner neuesten Marzipankreation zusammengesunken gefunden wird, wirft neue Fragen auf. Auch die befreundete Detektei Mller Himmel, welche offiziell nicht beauftragt wird, kann keine Verbindung der Todesopfer herstellen. In der Bar Bauch Kopf machen Mutmaungen die Runde, ob es sich vielleicht um Ritualmorde oder Hinrichtungen handeln knnte. Wildgehege Bar Zuckerbckerei Schule. Szenenwechsel damit knnte man den Krimi von Paul Lascaux beschreiben. Der Leser wird zum Beobachter immer wieder neuer Situationen. Anstatt langer Hintergrunderklrungen lsst der Autor den Leser geradezu in die wechselnden Kapitel hineinfallen. Etwas, was mich am Anfang stutzen lie. Aber, der Mensch lebt und lernt und so finde auch ich mich schnell in die Erzhlstruktur von Paul Lascaux ein und folge ihm mittels seiner Schtzlinge durch die Ermittlungen. Der Berner an sich gilt als der langsamste Bewohner der Schweiz. So ist es auch nicht Paul Lascaux Masche, seine Ermittler durch die Stadt auf der Suche nach der Lsung zu hetzen. Eher bedchtig und berlegt, mit humorigen Zynismus und satirischen Zgen versetzt, nhert sich der Autor dem Ziel. Wer wilde Verfolgungsjagden und bluttriefende Gemetzel erwartet ist hier fehl am Platz. Dafr kommt er mit immer neuen unerwarteten Wendungen, die den Leser manchmal ratlos dastehen lassen, um die Ecke. Dieser Krimi ist nicht zum schnellen konsumieren, sondern zum aufmerksamen Lesen gedacht. Mehr als Schmunzeln ist angebracht, wenn Lascaux mit ktstlichen Beschreibungen und Dialogen aufwartet. Ob es um Mllers aktuelles Sexualleben geht Es fehlt halt jemand, der mir die Pickel ausdrckt Und jemand, den ich am ganzen Krper massieren kann und fr den Sex dazwischen fehlt eindeutig eine Frau, um eine zu neugierige Elster oder interessante Bro Accessoires Das erste, was Heinrich Mller in Bernhard Springs Bro auffiel, war ein seltsamer Gegenstand, der auf dem Schreibtisch lag Es ist ein Gummimodell eines Kuheuters und war wohl fr die Ausbildung von Melkern gedacht, hierbei beweist Lascaux seinen ausgesprochen pointierten Humor. Schokoladenhlle ist definitiv mal was ganz anderes. Etwas, auf das man sich als Leser einfach mal einlassen sollte. Leseempfehlung? Ja. Fr wen? Keine Einschrnkung. Leseprobe hier: [...]
[...]
Schokoladenhlle: Mllers sechster Fall
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bitter-sses Krimidessert aus Bern. Von S. H. "Schokoladenhlle" (2013) ist der sechste Kulinarik-Krimi des Schweizer Autors Paul Lascaux. Im Berner Tierpark Dhlhlzli wird ein Banker von Wildschweinen gefressen, ein Bcker findet ber seinen Marzipankreationen den Tod und eine Blondine wird leblos im Sammelbecken eines Aarewehrs gefunden. Etwas gar viele Leichen fr den Strfahnder Bernhard Spring? Gcklicherweise kann er auf die Untersttzung der Detektei Mller Himmel bauen. Lascaux packt die Leserschaft von Beginn weg: "Er war vom harten Schlag auf seinen Hinterkopf vllig berrascht." In kurzen Kapiteln entwickelt sich die spannende Geschichte mit berraschenden Wendungen, mit Wissenswertem ber Schokolade und mit stimmigen Beschreibungen der regionalen Handlungsorte. Dass ab der Krimimitte Beschriebe von touristischen Ausflgen in die nhere Umgebung und eine skurrile Anekdote einer explosiven Pralinenerfindung den Drive etwas abbremsen, schmlert den Lesegenuss nur unwesentlich. In locker-satirischem Ton gelingt Lascaux mit der "Schokoladenhlle" ein toller Abschluss seiner unverwechselbaren Krimireihe, die 2008 mit Kse begonnen hat ("Salztrnen") um nach Bratwrsten, Enzianschnaps, Brot und Wein im Schokoladendessert zu gipfeln. Ich serviere daher 4 von 5 Sternen und wnsche guten Appetit!
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch
Von Maiwald Werner
Habe das Buch im Urlaub in einem Rutsch durchgelesen. Es fesselt einen, das man nicht mehr aufhren kann bis man durch ist.

Kurzbeschreibung
Ein toter Banker im Berner Tierpark Dhlhlzli, dem das Herz entnommen wurde, und ein Zuckerbcker, der ber seinen Marzipankreationen den Tod fand - wieder einmal erweist sich ein Fall fr den Strfahnder Bernhard Spring als harte Nuss. Auch bei der Detektei Mller Himmel herrscht wenig Zuversicht. Es gilt, die Verbindung zwischen den beiden Opfern zu finden, bevor es einen weiteren Todesfall gibt
Kurzbeschreibung
Ein toter Banker im Berner Tierpark Dhlhlzli, dem das Herz entnommen wurde, und ein Zuckerbcker, der ber seinen Marzipankreationen den Tod fand - wieder einmal erweist sich ein Fall fr den Strfahnder Bernhard Spring als harte Nuss. Auch bei der Detektei Mller Himmel herrscht wenig Zuversicht. Es gilt, die Verbindung zwischen den beiden

Opfern zu finden, bevor es einen weiteren Todesfall gibt bei den Autor und weitere Mitwirkende Paul Lascaux ist das Pseudonym des Schweizer Autors Paul Ott. Der studierte Germanist und Kunsthistoriker, geboren 1955, ist am Bodensee aufgewachsen und wohnt seit 1974 in Bern. In den letzten 30 Jahren hat er neben zahllosen journalistischen Arbeiten mehrere literarische Veröffentlichungen realisiert, vor allem Kriminalromane und kriminelle Geschichten. Auch als Herausgeber von Krimianthologien und Initiator des Schweizer Krimifestivals Mordstage hat er sich einen Namen gemacht. Schokoladenhülle ist der sechste Band seiner kulinarischen Krimiserie um die Detektei Müller Himmel.